



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 11.04.2024**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 17:01 Uhr bis 18:35 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

| | |
|---------------------------|---|
| Alexander Raue | Ausschussvorsitzender, AfD-Stadtratsfraktion Halle |
| Anja Krimmling-Schoeffler | Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) |
| Marion Krischok | Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) |
| Andreas Scholtyssek | CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Dr. Ulrike Wünscher | CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) |
| Wolfgang Aldag | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Yvonne Winkler | Fraktion MitBürger |
| Dr. Silke Burkert | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) |
| Torsten Doege | Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 17:37 Uhr |
| Holger Krause | Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 17:02 Uhr |
| Burkhard Lothholz | Sachkundiger Einwohner |
| Stefan Schulz | Sachkundiger Einwohner |
| Sabine Wolf | Sachkundige Einwohnerin |
| Jannik Balint | Sachkundiger Einwohner |
| Olaf Böhlke | Sachkundiger Einwohner |

Verwaltung

| | |
|-----------------|---|
| René Rebenstorf | Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt |
| Tobias Teschner | Leiter Fachbereich Sicherheit |
| Simon Kuchta | Leiter Fachbereich Umwelt |
| Daniel Zwick | Leiter Dienstleistungszentrum Klimaschutz |
| Sarah Lange | Protokollführerin |

Entschuldigt fehlten:

| | |
|----------------------------|---|
| Beate Thomann | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Johannes Menke | Fraktion Hauptsache Halle |
| Dörte Jacobi | Fraktion Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig |
| Anne-Marleen Müller-Bahlke | Sachkundige Einwohnerin |
| Thomas Erling | Sachkundiger Einwohner |
| Arian Michael Sudau | Sachkundiger Einwohner |

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung wurde von **Herrn Raue** eröffnet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Raue informierte, dass folgender Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen ist:

TOP 6.8

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Aufhebung des Beschlusses Grundsätze zur Parkraumbewirtschaftung in Halle (Saale) (Beschluss-Nr.: 97/I-29/533)
Vorlage: VII/2022/03903

→ **Vorschlag: absetzen – im PA zurückgezogen**

Des Weiteren vertage er den Antrag seiner Fraktion unter Tagesordnung 6.3 und wies auf folgende Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung hin:

TOP 6.1

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale): Für mehr Stadtgrün- Eine Wanderbaumallee für Halle
Vorlage: VII/2024/06690

→ **Hierzu liegt ein ÄA der Fraktion Die PARTEI vor**

→ **Behandlung unter TOP 6.1.1**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Raue** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.03.2024

5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss für den Neubau einer Leitstelle mit Atemschutzwerkstatt und Atemschutzübungsanlage am Standort An der Feuerwache 5/7, 06124 Halle (Saale)
Vorlage: VII/2024/06912
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale): Für mehr Stadtgrün- Eine Wanderbaumallee für Halle
Vorlage: VII/2024/06690
 - 6.1.1. Änderungsantrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale): Für mehr Stadtgrün- Eine Wanderbaumallee für Halle
Vorlage: VII/2024/06894
 - 6.2. Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Entwicklung eines halleschen Sturzmelders- eine Meldeplattform zur Verbesserung der Infrastruktur und Sicherheit im Rad-und Fußverkehr
Vorlage: VII/2024/06828
 - 6.3. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Begrünung des Vorplatzes des Neustadtcenters
Vorlage: VII/2024/06829 **VERTAGT**
 - 6.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Radverkehr – hier: Freigabe Einbahnstraßen und Winterdienst
Vorlage: VII/2024/06834
 - 6.5. Antrag der Fraktion MitBürger zur Begrünung der Fassade des Ratshofes
Vorlage: VII/2024/06837
 - 6.6. Antrag der Fraktion MitBürger zur Einführung eines „Online-Knöllchens“
Vorlage: VII/2024/06835
 - 6.7. Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Vergabe einer Sondernutzungserlaubnis für die Betreiber von E-Tretroller-Verleihsystemen (E-Scooter) für die bessere Steuerung der E-Mobilität in Halle
Vorlage: VII/2021/02613
 - 6.8. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Aufhebung des Beschlusses Grundsätze zur Parkraumbewirtschaftung in Halle (Saale) (Beschluss-Nr.: 97/I-29/533)
Vorlage: VII/2022/03903 **ABGESETZT**
 - 6.9. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Ausweisung von Stellflächen für E-Scooter an Knotenpunkten
Vorlage: VII/2021/02778

7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen zu aktuellen Baumfällungen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2024/07066
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrradstraßen
Vorlage: VII/2024/07029
9. Anregungen
- 9.1. Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum Radverkehr in der Ludwig-Wucherer-Straße
Vorlage: VII/2024/07030
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.03.2024
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohneranfragen.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.03.2024

Es wurden keine Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift vom 14. März 2024 eingereicht, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5 **Beschlussvorlagen**

zu 5.1 **Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss für den Neubau einer Leitstelle mit Atemschutzwerkstatt und Atemschutzübungsanlage am Standort An der Feuerwache 5/7, 06124 Halle (Saale)** **Vorlage: VII/2024/06912**

Frau Grimmer brachte die Beschlussvorlage der Verwaltung ein und begründete diesen.

Herr Raue fragte, weshalb keine Unterkellerung vorgesehen ist. Seine Fraktion ist der Auffassung, dass öffentlich große Gebäude unterkellert sein sollten, um der Bevölkerung als Schutz oder auch einer anderen Parallelnutzung zu dienen. Er berichtete, dass nordeuropäische Städte, wie beispielsweise Helsinki, diese Pflicht bereits im Baugesetz verankert haben.

Frau Grimmer antwortete, dass aufgrund des schlechten Baugrunds oder der Auflage zur Erhaltung der Baumreihe keine Unterkellerung möglich ist. Zudem befindet sich der Standort im Hochwassergebiet.

Herr Teschner ergänzte, dass bereits die Hauptwache unterkellert ist. Des Weiteren sind die Wohnblöcke in der Umgebung zum Großteil unterkellert.

Frau Krischok sagte, dass sie der Beschlussvorlage zustimmen wird. Weiterhin nahm sie Bezug auf den Brandschutzbedarfsplan und fragte, wie viele Personalstellen in der Leitstelle zurzeit beschäftigt sind und ob ein weiterer Aufwuchs von Personal geplant ist. Des Weiteren bat sie um eine Überarbeitung des Brandschutzbedarfsplans bis zum letzten Quartal 2024.

Frau Dr. Burkert sagte, dass auch die SPD-Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen wird. Weiterhin fragte sie, ob im Rahmen der Baumaßnahme eine PV-Anlage installiert wird.

Frau Grimmer verwies auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage und antwortete, dass es zur Installation einer PV-Anlage noch Abstimmungen mit der EVH geben wird.

Herr Schöppe nahm Bezug auf die Frage von Frau Krischok und antwortete, dass sich die im Brandschutzbedarfsplan dargestellten Personalstellen derzeit auf 54 belaufen. Eine Beschlussvorlage mit der entsprechenden Änderung des Plans wird zum Jahresende 2024 dem Stadtrat vorgelegt.

Herr Scholtyssek nahm Bezug auf das Hochwasser 2013 und fragte, was passiert, wenn der Deich bei einem weiteren Hochwasserereignis nicht hält; bzw. ob die Leitstelle mit entsprechenden Notstromaggregaten noch arbeitsfähig wäre. Des Weiteren fragte er, ob es Vereinbarungen gibt, dass weitere Landkreise fusionieren wollen. Zuletzt fragte er, ob es sich um ein einziges Investitionspaket handelt.

Herr Teschner antwortete, dass mittlerweile eine Deichertüchtigung stattgefunden hat und dadurch die Gefahr eines Deichbruchs gesunken ist. Zudem ist die Notstromversorgung hochwassersicher aufgebaut. Derzeit ist die Leitstelle für Halle und den Saalekreis geplant. Dennoch sieht die Stadtverwaltung Entwicklungspotenziale, diese Leitstelle zu erweitern. Das Gebäude ist auch so angelegt, dass bei einer Vergrößerung der Leitstelle die Dispositionsstellen erweiterungsfähig sind.

Herr Krause fragte, wie lange die Leitstelle bei einem Stromausfall leistungsfähig wäre.

Herr Teschner antwortete, dass die Netzersatzanlage mit einem Dieseltank betrieben wird und daher unbegrenzt einsetzbar wäre.

Herr Raue fragte nach der Bauweise der Wände.

Frau Grimmer antwortete, dass dies Inhalt der weiteren Planungsphasen ist. Derzeit ist von einem Mauerwerk auszugehen.

Herr Raue betonte nochmal die Wichtigkeit einer Unterkellerung und widerstandsfähigen Gebäudebauweise solcher öffentlichen Gebäude, da vor allem die übrigen Wohngebäude keine monolithische Bauausführung aufweisen und daher eher anfällig für Einstürze sind. Er wird der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt, für den Neubau einer Leitstelle mit Atemschutzwerkstatt und Atemschutzübungsanlage der Hauptwache Halle-Neustadt auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.
2. Der Stadtrat beschließt den Neubau einer Leitstelle mit Atemschutzwerkstatt und Atemschutzübungsanlage der Hauptwache Halle-Neustadt am Standort An der Feuerwache 5/7, 06124 Halle (Saale), mit einem Gesamtwertumfang von 37.485.200 €.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale): Für mehr Stadtgrün- Eine Wanderbaumallee für Halle
Vorlage: VII/2024/06690**

**zu 6.1.1 Änderungsantrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale): Für mehr Stadtgrün- Eine Wanderbaumallee für Halle
Vorlage: VII/2024/06894**

Frau Krimmling-Schoeffler brachte den Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Aldag berichtete, dass er sich dieses Konzept in Leipzig angeschaut hat und feststellen musste, dass die Bäume in keinem guten Zustand sind. Auch die Kübel auf dem halleschen Marktplatz zeigen, wie hoch der Aufwand solcher Aktionen ist. Er wird dem Antrag nicht zustimmen, wenngleich er das Anliegen befürwortete, da die Priorität seiner Meinung nach

zu 6.1.1 **Änderungsantrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale): Für mehr Stadtgrün- Eine Wanderbaumallee für Halle**
Vorlage: VII/2024/06894

Abstimmungsergebnis SKE: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig abgelehnt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat befürwortet das Projekt einer Wander-**Bonsai**baumallee für Halle. Er spricht sich dafür aus, die Voraussetzungen für ein Pilotprojekt zu schaffen, das gemeinsam von Vereinen, Initiativen, Einrichtungen, Anwohnerinnen und Anwohnern und engagierten Menschen umgesetzt wird.
2. Die Stadtverwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob und wie sie das Projekt einer Wander-**Bonsai**baumallee unterstützen kann - insbesondere im Hinblick auf Durchführ- und Standortgenehmigungen für eine Wanderbaumallee und dafür notwendige Voraussetzungen sowie sonstige logistische Unterstützung.
3. Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Ergebnisse der Prüfung bis April 2024 darzulegen.
4. Das Pilotprojekt einer Wander-**Bonsai**baumallee soll finanziell durch Spenden und Sponsoring bzw. Crowdfundingaktionen abgesichert werden

zu 6.2 **Antrag der Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale) zur Entwicklung eines halleschen Sturzmelders- eine Meldeplattform zur Verbesserung der Infrastruktur und Sicherheit im Rad-und Fußverkehr**
Vorlage: VII/2024/06828

Frau Krimmling-Schoeffler brachte den Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Krause befürwortete, das Anliegen des Antrags. Zudem regte er ein Ticketsystem zur Weiterqualifizierung des Portals „Sag’s uns einfach“ an.

Herr Aldag sagte, dass seiner Meinung nach eine Unterkategorie des Portals nicht notwendig ist, da eine Weiterleitung an die zuständigen Abteilungen immer sehr gut funktioniert. Zudem habe er immer eine Rückmeldung der Verwaltung über den derzeitigen Bearbeitungsstand erhalten.

Herr Teschner wies auf die Stellungnahme der Verwaltung hin.

Frau Dr. Burkert fragte, ob sich die Verwaltung vorstellen kann, eine Unterkategorie für Stürze im Portal einzufügen.

Herr Teschner antwortete, sicherte eine Prüfung der Zweckmäßigkeit einer Unterkategorie mit dem Dienstleistungszentrum Bürgerengagement zu.

Herr Raue sagte, dass er keine Zweckmäßigkeit bei der Einführung einer Unterkategorie sieht, vor allem in Anbetracht der fehlenden Haushaltsmittel für eine Straßen- bzw. Wegsanierung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Antrags.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich abgelehnt**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Stürze im Rad und Fußverkehr werden oftmals nicht registriert, da sie bei milden Varianten nicht gemeldet werden. Um jedoch eine Übersicht zu Stürzen im Alltag auf Grund der Infrastruktur zu erlangen und somit datenbasiert Entscheidungen herbei führen zu können, beantragt die Fraktion Die Linke:

1. Die Stadtverwaltung entwickelt ein Meldesystem, durch das niedrigschwellig aber verbindlich Stürze im Rad- und Fußverkehr gemeldet werden können und durch die Stadtverwaltung registriert und ausgewertet werden.
2. Das Meldesystem soll geeignet sein, Daten zu aggregieren und Unfallschwerpunkte sowie die Ursachen für die Unfälle kenntlich zu machen.
3. Die Stadtverwaltung veröffentlicht datenschutzkonform und gut verständlich Meldungen, die über das Meldesystem eingegangen sind.
4. Der Stadtrat empfiehlt der Stadtverwaltung, das Meldesystem als niedrigschwellige Internetplattform zu entwickeln, auf der die Hinweise und Meldungen von Schäden und Stürzen öffentlich datenschutzkonform einsehbar sind und auf einer interaktiven Landkarte visualisiert werden. Zudem soll die Plattform geeignet sein, vor akuten Gefahrenstellen zu warnen.

**zu 6.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Radverkehr – hier:
Freigabe Einbahnstraßen und Winterdienst
Vorlage: VII/2024/06834**

Frau Dr. Burkert brachte den Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Teschner bat darum, den Beschlusspunkt 1 in eine Anregung umzuformulieren, da es sich um den übertragenen Wirkungskreis handelt.

Frau Wolf bezog sich auf Beschlusspunkt 2 und fragte, ob es sich ausschließlich um das Beräumen der Radwege handelt oder auch der Einsatz von Auftausalz angedacht ist.

Frau Dr. Burkert antwortete, dass sie über die konkreten Methoden der HWS keine Kenntnis hat.

Herr Teschner sagte, dass auf den Radwegen ein anderes Streumaterial verwendet wird.

Frau Wolf wies darauf hin, dass Auftausalz unheimlich schädlich für Straßenbaumstandorte ist. Sie würde daher von einer Zustimmung des Antrags abraten.

Frau Dr. Burkert wies darauf hin, dass zwischen Radweg und Grünfläche noch eine Kante installiert ist. So würde das Auftausalz nicht auf die Grünfläche aufgespült werden.

Herr Doege informierte, dass die Salze, die für Radwege geeignet sind, noch schädlicher sind als die Salze für Straßen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Antrags.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich abgelehnt**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in folgenden Einbahnstraßen eine Freigabe für den Radverkehr möglich ist:
 - Einbahnstraßen der Wohnsiedlungen Vogelweide, Damaschkestraße und Drosselweg
 - Zinksgartenstraße
 - Lessingstraße
 - Sonnenweg
 - Blütenweg
 - An der Eigenen Scholle
 - Hasenweg zwischen Sonnenweg und Wachtelweg
 - Drosselweg zwischen Calvinstr. und Kuckucksweg
 - Jamboler Straße
 - Hanoier Straße
2. Die Stadtverwaltung prüft im Austausch mit der Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS), die Aufnahme des Fahrradweges (stadteinwärts) in der Bernburger Straße (zwischen Reileck und Hermannstraße) in den Winterdienst für Fahrradwege, der im Auftrag der Stadt durch die HWS umgesetzt wird.
3. Die Stadtverwaltung legt dem Stadtrat die Ergebnisse der Prüfung zur Stadtratssitzung am 24.04.2024 vor.

**zu 6.5 Antrag der Fraktion MitBürger zur Begrünung der Fassade des Ratshofes
Vorlage: VII/2024/06837**

Frau Winkler brachte den Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Antrags.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Begrünung der Fassade des Rathhofes zu prüfen und – bei positivem Prüfergebnis – zu realisieren.

zu 6.6 Antrag der Fraktion MitBürger zur Einführung eines „Online-Knöllchens“ Vorlage: VII/2024/06835

Frau Winkler brachte den Antrag ihrer Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Teschner wies darauf hin, dass sich der Antrag im übertragenen Wirkungskreis befindet. Die Stadtverwaltung hat bereits mit dem Anbieter gesprochen, mit dem Ergebnis, dass eine Umsetzung derzeit noch nicht möglich ist. Die Stadtverwaltung ist selbst bestrebt das Anliegen umzusetzen.

Frau Winkler zog den Antrag ihrer Fraktion an und kündigte an, diesen Antrag als Anregung umzuformulieren.

Abstimmungsergebnis: **zurückgezogen**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Online-Verfahren für Verwarnungen mit Festsetzung eines Verwarnungsgeldes (sog. Online-Knöllchen) einzuführen. Die Einführung kann gegebenenfalls schrittweise erfolgen und soll mindestens die Bestandteile Online-Anhörung und Online-Knöllchen enthalten.

zu 6.7 Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Vergabe einer Sondernutzungserlaubnis für die Betreiber von E-Tretroller- Verleihsystemen (E-Scooter) für die bessere Steuerung der E-Mobilität in Halle Vorlage: VII/2021/02613

Herr Scholtyssek zog den Antrag seiner Fraktion zurück, da das Anliegen überholt ist.

Abstimmungsergebnis: **zurückgezogen**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Vergabe einer Sondernutzungserlaubnis für Betreiber von E-Tretroller-Verleihsystemen im Stadtgebiet zu prüfen. Das Prüfergebnis ist dem Stadtrat mit einer Handlungsempfehlung noch vor der Sommerpause vorzulegen. Eine entsprechende Praxis ist auch für eine mögliche zukünftige Anwendung auf Betreiber von Fahrrad-/E-Bikes-/Pedelecs-Verleihsystemen zu prüfen.

zu 6.9 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Ausweisung von Stellflächen für E-Scooter an Knotenpunkten
Vorlage: VII/2021/02778

Herr Raue stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Erledigung des Antrags.

Es gab keine Gegenrede, sodass **Herr Raue** um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrags bat.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, explizite Stellflächen für ein E-Scooter Kontingent an Knotenpunkten in der Stadt auszuweisen und diese dann im Rahmen einer Sondernutzungserlaubnis an die Anbieter zu vermieten.

Diese Knotenpunkte sind:

Steintor, Marktplatz, Hallmarkt, Neustadt Zentrum, August-Bebel-Platz, Riebeckplatz, Joliot-Curie-Platz, Leipziger Straße, Riveufer, S-Bahnhof Silberhöhe.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Informationen zu aktuellen Baumfällungen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2024/07066

Herr Doege bezog sich auf seine Anfrage in der vergangenen Ausschusssitzung und fragte, ob eine Antwort im nicht öffentlichen Teil der Ausschusssitzung erfolgt.

Herr Rebenstorf bejahte dies.

Frau Krimmling-Schoeffler bezog sich auf die Bäume im Wildentenweg und fragte, ob die Fällungen im Bereich liegen, wo neu gebaut werden soll.

Herr Kuchta sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 Information zum Telenotarzt

Herr Teschner informierte über das Vorhaben eines Telenotarztes. Ein Telenotarzt ist ein Arzt, der über Videotechnik zugeschaltet wird und dem sowohl alle Patientendaten als auch die Ergebnisse der medizinischen Geräte vorliegen. Die Stadtverwaltung hofft, mit dieser Initiative eine zusätzliche Ergänzung zum bestehenden Rettungssystem schaffen zu können,

vor allem, wenn aufgrund von Paralleleinsätzen ein Notarzt vor Ort nicht zur Verfügung stehen kann.

Es handelt sich dabei um eine Initiative der Stadt Halle (Saale), dem Landkreis Saalekreis und dem Landkreis Mansfeld-Südharz. Das Projekt soll am 1. Oktober beginnen, befristet auf vorerst zwei Jahre. Die Kosten werden übernommen und wurden durch das Innenministerium diese Woche beschieden. Zunächst wird die zuständige Technik in den RTWs verbaut, zunächst in drei Wagen, später dann in sechs bzw. neun Wagen. Die nötigen Telenotärzte werden zeitnah geschult.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 8.1 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrradstraßen Vorlage: VII/2024/07029

Frau Dr. Burkert fragte, ob der vorläufige Stand des Konzeptes in einer der kommenden Sitzungen des Runden Tisches Radverkehr vorgestellt werden kann.

Herr Rebenstorf sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.2 Frau Krischok zu Märkten

Frau Krischok bezog sich auf das heutige Treffen mit den Fraktionen, Herrn Rebenstorf und Herrn Lange zur Darstellung der Entwicklung eines Leitbildes des Marktplatzes und fragte, ob es möglich ist den Markt- und Volksfestbeirat zum Austausch und zur Beratung kommender Märkte, Volksfeste und insbesondere dem Weihnachtsmarkt kurzfristig Anfang Mai einzuberufen.

Herr Teschner sicherte eine Prüfung zu.

zu 8.3 Frau Krischok zu Kooperationsvereinbarung zur Sicherheit und Ordnungspartnerschaft

Frau Krischok stellte eine vorab schriftlich eingereichte Anfrage zu Kooperationsvereinbarungen zur Sicherheit und Ordnungswidrigkeiten:

Aufgrund unserer Anregung zur Aktualisierung der Kooperationsvereinbarung zur Sicherheits- und Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei und Stadtverwaltung teilte Herr Teschner in der Hauptausschusssitzung im Juni 2023 mit, dass diese „noch einmal überarbeitet wird.“ Ist das mittlerweile geschehen? Wenn ja, welche Sachverhalte wurden neu aufgenommen? Wenn nein, warum nicht und bis wann wird die Vereinbarung überarbeitet werden?

Herr Teschner antwortete, dass eine Überarbeitung im dritten Quartal 2024 erfolgen soll. Zudem gibt es derzeit schon eine gemeinsame Streiftätigkeit.

zu 8.4 Frau Krischok zu Veranstaltungen und Sondermärkten

Frau Krischok stellte eine vorab schriftlich eingereichte Anfrage zu Veranstaltungen und Sondermärkten:

Gibt es zwischen dem Citygemeinschaft Halle e.V. und der Stadt eine Vereinbarung zur Durchführung von Veranstaltungen und Sondermärkten, insbesondere auf dem Marktplatz? Wenn ja, welche Sachverhalte werden darin geregelt?

Herr Teschner antwortete, dass es eine Vereinbarung seit dem Jahr 2018 gibt. Das Augenmerk dieser Vereinbarung liegt auf Familienfreundlichkeit und einem erhöhten Niveau der Veranstaltungen.

zu 8.5 Herr Aldag zu Sicherung von Baumscheiben

Herr Aldag stellte eine vorab schriftlich eingereichte Anfrage zur Sicherung von Baumscheiben:

Auf meine mündliche Anfrage zu Sicherung von Baumscheiben in der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 14.03.2024 hat die Stadtverwaltung inzwischen schriftlich am 03.04.2024 geantwortet. Allerdings gab es bezüglich meiner Fragen augenscheinlich Missverständnisse bezüglich der betreffenden Baumscheiben. Folgende Baumstandorte waren hinsichtlich unzureichender Schutzmaßnahmen und ggf. zu prüfender Ordnungswidrigkeiten gemeint:

- 1. Linde im Bereich Reilstraße Ecke Adolf-von Harnack-Straße*
- 2. Esche im Bereich Unterberg (Randbereich Bolzplatz/Basketballplatz – aktuell Baustelleneinrichtung für Hotelneubau Kapellenberg*

Herr Rebenstorf antwortete, dass der Bauherr beider Stadtorte ein entsprechendes Schreiben, mit der Beauftragung von Sicherheitsmaßnahmen für die Bäume, erhält.

Herr Kuchta ergänzte, dass der Baumschutz in der Reilstraße bereits angebracht wurde.

zu 8.6 Herr Aldag zur Annaberger Straße

Herr Aldag berichtete, dass die Straße zur Kinderarztpraxis unbefestigt und mit vielen Schlaglöchern übersehen ist. Er fragte, ob eine Asphaltierung oder Verbesserungsmaßnahmen bis zur Praxis möglich sind. Zudem bat er um Besichtigung des Bewässerungsgrabens.

Herr Rebenstorf sagte, dass für eine Ersterschließung Straßenausbaubeiträge fällig wären. Der Sachstand bezüglich des Bewässerungsgrabens ist der Stadtverwaltung bekannt.

zu 8.7 Herr Aldag zu Blühwiesen auf der Peißnitz

Herr Aldag berichtete, dass die Initiativen Garten Eden e.V. bzw. Foodforest Halle e.V. den Wunsch geäußert haben, dass die Flächen auf der Peißnitz und der Ziegelwiese, welche von den Initiativen bewirtschaftet werden, gar nicht gemäht wird, damit Blühwiesen entstehen können. Die Initiative erklärt sich auch bereit, die Wiesen bei einer gewissen Höhe selbständig zu mähen.

Herr Kuchta sagte, dass die Stadtverwaltung bemüht ist, so wenig wie möglich an den entsprechenden Stellen zu mähen. Er bat darum, dass sich die Initiative mit ihm in Kontakt setzt, um möglicherweise über eine Grünflächenpatenschaft zu sprechen.

zu 8.8 Frau Winkler zum Förster

Frau Winkler fragte nach dem aktuellen Sachstand zur Bewerbung des Försters.

Herr Kuchta antwortete, dass das Mitbestimmungsverfahren abgeschlossen ist. Die Zusage durch die Bewerberin ist erfolgt. Ziel ist es, dass die Försterin zum 1. Mai ihren Dienst antritt.

zu 8.9 Frau Winkler zu Mülltrennung in den Schulen

Frau Winkler fragte nach der Antwort der Verwaltung zu ihrer Anfrage im vergangenen Ausschuss bezüglich der Mülltrennung in Schulen.

Herr Rebenstorf sicherte eine Prüfung zu.

zu 8.10 Frau Dr. Burkert zu Fahrradreparaturstationen

Frau Dr. Burkert bezog sich auf die abgebaute Fahrradreparaturstation am Pfälzer Ufer und fragte, wann diese wieder in Betrieb genommen wird. Weiterhin fragte sie, ob es beabsichtigt ist, dass am Peißnitzhaus zwei Fahrradreparaturstationen direkt nebeneinander installiert wurden. Zudem fehlt ein Hinweis, dass auch Elektrofahrräder geladen werden können und auch wo der entsprechende Schlüssel abzuholen ist.

Herr Rebenstorf sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.11 Frau Dr. Burkert zu Blühstreifen

Frau Dr. Burkert bezog sich auf die Anregung ihrer Fraktion zu Blühstreifen aus dem Jahr 2021 und fragte, ob diese Anregung auch in diesem Jahr wieder umgesetzt werden kann.

Herr Kuchta sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.12 Herr Krause zum Gehweg der Lutherstraße

Herr Krause fragte nach der Antwort der Verwaltung zu Anfrage von Herrn Steinke zum Gehweg in der Lutherstraße.

Herr Teschner antwortete, dass Die Baumaßnahme seitens der ausführenden Firma verlängert werden musste und zeitnah fertig gestellt wird. Der vorgefundene Zustand ist nur ein Provisorium.

zu 8.13 Herr Krause zur Baustelle Dessauer Straße / Stützmauer

Herr Krause bezog sich auf die Baustelle im Einmündungsbereich von der B100 zur Dessauer Straße und fragte nach dem Ende der Baumaßnahme.

Herr Rebenstorf sicherte eine Beantwortung zu.

zu 8.14 Herr Raue zum Fahrradparkhaus

Herr Raue bezog sich auf das Fahrradparkhaus am Bahnhofsvorplatz und fragte nach der aktuellen Auslastung.

Herr Teschner antwortete, dass für die Betreuung des Fahrradparkhauses eine Sondernutzungserlaubnis vorliegt. Auslastungszahlen sind nicht bekannt.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum Radverkehr in der Ludwig-Wucherer-Straße Vorlage: VII/2024/07030

Frau Dr. Burkert fragte, ob die Stadtverwaltung das Anliegen teilt und welche Umsetzungsmöglichkeiten gesehen werden.

Herr Rebenstorf sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.2 Frau Winkler zum Online-Knöllchen

Frau Winkler regte an, ein Online-Verfahren für Verwarnungen mit Festsetzung eines Verwarnungsgeldes (sog. Online-Knöllchen) einzuführen. Die Einführung kann gegebenenfalls schrittweise erfolgen und soll mindestens die Bestandteile Online-Anhörung und Online-Knöllchen enthalten.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.3 Herr Aldag zu Klimaschutzprojekten

Herr Aldag regte an, die durch den Bund bewilligten Klimaschutzprojekte im Ausschuss vorzustellen.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.4 Herr Doege zur Köthener Straße

Herr Doege regte an, die fehlende Metallabdeckung für den Abwasserkanal in der Köthener Straße zu ersetzen.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Herr Raue** die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Alexander Raue
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
Protokollführerin